

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Mitreden statt mitlaufen: Diskussionsrunden für Ärzte beim Fachkongress IT-Trends Medizin/Health Telematics

7. IT-Fachkongress in der Gesundheitswirtschaft

21. September 2011, Congress Center Süd, Messe Essen



Bochum/Essen, 14. September 2011 – Die Vorbereitungen für den 7. Fachkongress für Informationstechnologien in der Gesundheitswirtschaft befinden sich auf der Zielgeraden. Grund genug für die Veranstalter, sich bei renommierten Expertinnen und Experten der Branche umzuhören, warum ein Besuch insbesondere für Ärztinnen und Ärzte lohnenswert ist.

Nicht nur die 8 Punkte, die die Ärztekammer Nordrhein für die Fortbildungsveranstaltung vergeben hat, sollten ein Anreiz für Ärztinnen und Ärzte sein, den Fachkongress zu besuchen. Vielmehr werden am 21. September 2011 zahlreiche Themen angesprochen, bei denen auch Medizinerinnen und Mediziner – sei es aus dem niedergelassenen oder aus dem stationären Bereich – mitdiskutieren sollten.

Dieser Meinung ist auch Prof. Dr. med. Georg V. Sabin vom Elisabeth-Krankenhaus in Essen. Er nimmt seit Jahren aktiv am Fachkongress IT-Trends Medizin/Health Telematics teil und wird in diesem Jahr als Moderator eines Forums auftreten. Mit dem Einsatz von IT im Gesundheitswesen kennt er sich bestens aus: *"Der systematische Einsatz moderner IT hat stetig wachsenden Einfluss auf unsere medizinische Versorgung. Der Fachkongress IT-Trends Medizin/Health Telematics bietet mir die Möglichkeit, mich über den Stand der Technik von heute zu informieren und über neue Lösungen für morgen zu diskutieren. Spannend ist auch der diesjährige Beitrag der Medizinischen Gesellschaft Essen: Im Kern steht die Frage, welchen Einfluss der kontinuierliche IT-Einsatz auf das menschliche Denken hat."*

PD Dr. med. Heinrich Körtke ist Telemediziner der ersten Stunde. Mit dem Institut für angewandte Telemedizin (IFAT) am Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) in Bad Oeynhausen hat er bereits zahlreiche Patientinnen und Patienten mit kardiologischen Indikationen im Rahmen der poststationären Versorgung unterstützt. Er wünscht sich eine stärkere Beteiligung seiner Kolleginnen und Kollegen an Entscheidungsprozessen im Bereich IT: *„Die Telematik wird eine neue, moderne Versorgungsstruktur ermöglichen an der die Kardiologen und Kardiologinnen unbedingt aktiv teilnehmen müssen, ggf. auch um Entwicklungen zu korrigieren. Auf der IT-Trends in Essen können Sie sich zum Stand der Dinge aktuell informieren und in den*

zahlreichen Foren Ihre Ideen direkt einbringen. Die Telekardiologie ist bereits jetzt ein wichtiger Partner der Ärzte, der weiter intensiv genutzt werden sollte für eine optimale Diagnostik und Therapie unserer gemeinsamen Patientinnen und Patienten.“

Dr. med. Stefan Becker vom Marienhospital Herne beteiligt sich zum ersten Mal aktiv am Kongressprogramm. Er engagiert sich im Bereich „Mobile Gesundheit“ und stellt seine Smartphone-Applikation für die Nephrologie (iNephro) vor. Er freut sich darauf, im Rahmen des Fachkongresses über moderne, nutzenorientierte Informations- und Kommunikationstechnologien zu diskutieren: *"Die Verbesserung der Kommunikation im Gesundheitswesen ist eine der entscheidenden Voraussetzungen um unseren Patienten eine effektivere und gleichzeitig effizientere Versorgung zu bieten."*

Informationen zum Kongressprogramm finden Sie unter www.it-trends-medizin.de. Der Besuch des Nachmittagsprogramms ist für Ärztinnen und Ärzte kostenfrei. Medizinerinnen und Mediziner, die das Vormittagsprogramm besuchen möchten, stellt das ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen gerne Freikarten zur Verfügung. Interessenten sollten sich zeitnah beim ZTG melden (Anne Wewer, Tel.: 0234/973517-34, a.wewer@ztg-nrw.de).

481 Wörter, 3.675 Zeichen inkl. Leerzeichen

Kontakt:

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Anne Wewer
Tel. 0234 / 973517 - 34
E-Mail: a.wewer@ztg-nrw.de